

Zeitung: **Magdeburgische Zeitung**

Ort: **Magdeburg**

Datum:

**25. Jan. 1912**

## Theater und Musik.

**Mischerleben, 23. Januar.** Das gut besuchte heutige Konzert des Oratorienvereins, geleitet vom Musikdirektor **Max Kretschmar,**

brachte an Chorliedern mit Orchesterbegleitung (Stadtkapelle) drei „Hebräische Gesänge“ von Bruch, „Frühling“ von Gade und den Volksgesang zu Wagners Kaisermarsch. Die scharf und mit feiner Abstönung vorgetragenen Chöre verrieten deutlich die fleißige Hand des Leiters, der zugleich das begleitende Orchester die zu einer guten Zusammenwirkung nötige Stärke genau innehalten ließ. Außerdem spielte das Orchester „Präludium, Choral und Fuge“ von Bach-Abert, das „Vorspiel zur Lorelei“ von Bruch, zwei Streichquartette (Erstes Begegnen von A. Krug und Walzer von R. Volkmann) und den Kaisermarsch (1871) von R. Wagner, folgte dem Leiter willig sicher und mit strenger Beobachtung der Schattierungen, so daß seine Leistungen gebührende Anerkennung fanden. Professor **Kaver Scharwenka** aus Berlin trug die Sonata appassionata von Beethoven, die F-moll-Phantasie von Chopin und „Die Nachtigall“ und „Polonäse“ von Liszt mit künstlerischer Vollendung vor, so daß er außergewöhnlichen Beifall erntete.